

# JAHRESBERICHT 2016



© djama / Fotolia.com



100 ASO



**Auslandschweizer-Organisation  
Organisation des Suisses de l'étranger  
Organizzazione degli Svizzeri all'estero  
Organisaziun dals Svizzers a l'ester**

## INHALTSVERZEICHNIS

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1. Vorwort von Remo Gysin</b>  | <b>04</b> |
| <b>2. Botschaft der Direktorinnen</b><br>Ariane Rustichelli und Sarah Mastantuoni   | <b>06</b> |
| <b>3. Die ASO im Überblick</b><br>Struktur und Aufgaben   | <b>08</b> |
| <b>4. Vorstand</b>  | <b>11</b> |
| <b>5. Auslandschweizerrat</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahl des ASR und des Vorstands</li> <li>• Resolution «Schweizer Bürger zweiter Klasse»</li> <li>• Spesenentschädigung der Delegierten</li> <li>• E-Voting</li> <li>• Sozialversicherungen</li> <li>• Wahl ASR 2017</li> <li>• Anerkennung von Schweizervereinen</li> </ul>                 | <b>12</b> |
| <b>6. Jubiläumskongress und 100 Jahre ASO</b>   | <b>16</b> |
| <b>7. Geschäftsstelle der ASO</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>7.1 Organigramm</li> <li>7.2 Kommunikation und Marketing <ul style="list-style-type: none"> <li>• SwissCommunity.org und Social Media</li> <li>• Sponsoring</li> </ul> </li> <li>7.3 Jugenddienst</li> <li>7.4 Rechtsdienst</li> <li>7.5 «Schweizer Revue»</li> </ul>                    | <b>18</b> |
| <b>8. Partnerorganisationen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stiftung Auslandschweizerplatz</li> <li>• educationsuisse</li> <li>• Stiftung für junge Auslandschweizer</li> </ul>  | <b>27</b> |
| <b>9. Anhang</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>9.1 Mitglieder der Organe der ASO<br/>und weiterer Auslandschweizer Institutionen</li> <li>9.2 Bilanz und Betriebsrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilanz und Betriebsrechnung</li> <li>• Anhang Jahresrechnung 2016</li> </ul> </li> <li>9.3 Statistik Auslandschweizer 2016</li> </ul> | <b>28</b> |

# 1. VORWORT VON REMO GYSIN

## 2016 war ein Jubiläumsjahr

Die Schweiz feierte im Frühjahr in Brunnen 25 Jahre Auslandschweizerplatz und im Sommer in Bern den 100. Geburtstag der Auslandschweizer-Organisation (ASO). Ausland- und Inlandschweizer standen zusammen auf dem Bundesplatz. Neben dem Blick zurück auf historische Meilensteine war es insbesondere diese Gemeinsamkeit, welche die Jubiläumsfeier zu einem besonderen Ereignis machte.

Die internationale Mobilität nimmt weiter zu. Der Schritt ins Ausland und zurück in die Schweiz ebenfalls. «Inland- und Auslandschweizer: eine Welt!», heisst denn auch das Thema des Auslandschweizer-Kongresses 2017.



Remo Gysin



## 2017 wird ein Wahljahr und ein Jahr der Jugend

Der Auslandschweizererrat (ASR) wird für die nächsten vier Jahre neu gewählt. Je mehr Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer aus aller Welt sich daran beteiligen, umso stärker wird der ASR werden. Dabei sind zum ersten Mal – unabhängig von der Zusammensetzung der regionalen Vertretungen – für die Jugend drei spezielle Sitze reserviert. Es liegt am neu geschaffenen Auslandschweizer Jugendparlament, seine Delegierten für den ASR zu bestimmen.

2017 feiert die Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) ihren 100. Geburtstag. Sie hat vielen Auslandschweizer Kindern unvergessliche Ferienerlebnisse vermittelt. Herzliche Gratulation und vielen Dank!

Die weltumspannende Gemeinschaft der 775'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer ist einzigartig und faszinierend. Neben dem ASR und der Geschäftsstelle in Bern umfasst sie 718 anerkannte Schweizervereine mit vielen engagierten Mitgliedern und Sympathisanten sowie unterstützende private und öffentliche Partnerinnen und Partner auf kantonaler und Bundesebene. Ihnen allen danke ich im Namen der ASO sehr herzlich.

Remo Gysin,  
Präsident der ASO



## 2. BOTSCHAFT DER DIREKTORINNEN ARIANE RUSTICHELLI UND SARAH MASTANTUONI

2016 wird den Mitgliedern und Freunden der Fünften Schweiz als Jahr des 100. Geburtstags der Auslandschweizer-Organisation (ASO) in Erinnerung bleiben. Das Jahr fiel aber auch mit zwei weiteren Jubiläen zusammen: dem 25-jährigen Bestehen des Auslandschweizerplatzes in Brunnen sowie dem 50-Jahr-Jubiläum der Volksabstimmung, durch welche die ASO in die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft aufgenommen wurde als offizielle Vertretung der Auslandschweizer.

Auch wenn ein Jubiläum Gelegenheit bietet, Rückschau auf die Vergangenheit zu halten, stellt es in erster Linie die Möglichkeit für einen Blick in die Zukunft dar. So haben die Delegierten des Auslandschweizerrates (ASR) während ihrer Sommersitzung im Vorfeld der 100-Jahr-Feier der ASO sechs Schwerpunkte für die weitere Entwicklung der ASO verabschiedet (siehe Seite 17).

Bemerkenswert ist, dass die ASO, die offiziell 1916 gegründet wurde, als Interessenvertretung der Auslandschweizer erst 1966 offiziell anerkannt wurde. Und dies dank Artikel 40 der Bundesverfassung. Dieser Artikel, der in der Abstimmung vom 16. Oktober 1966 von Volk und Ständen angenommen wurde, besitzt hohen Symbolcharakter und ist Ausdruck des Willens, den historischen, wirtschaftlichen, politischen und sozialen Beitrag der Aus-

landschweizer für unser Land anzuerkennen. Auch wenn seither bedeutende Fortschritte erzielt wurden, steht bei einer grossen Anzahl von Dossiers eine Lösung noch immer aus. So fehlen, um nur einige Beispiele zu nennen, für die Einführung des E-Voting, den Erhalt eines Bankkontos in der Schweiz und für die freiwillige AHV/IV noch immer befriedigende Regelungen. All diese Themen wurden während den Vorstands- und ASR-Sitzungen 2016 erörtert, und die ASO setzt sich dafür ein, Lösungen für alle zu finden. Dabei können sich der Vorstand und der ASR auf die Unterstützung der 98 eidgenössischen Parlamentarier, die Mitglieder der parlamentarischen Gruppe Auslandschweizer sind, und auf die Geschäftsstelle der ASO in Bern verlassen.

Doch ohne die unermüdliche Unterstützung der ASO-Vorstandsmitglieder und der Delegierten des Auslandschweizerrates wäre diese Arbeit nicht zu bewältigen gewesen. Hierfür möchten wir ihnen danken.

Und was wäre die ASO ohne die Auslandschweizergemeinden und die von Tausenden Ehrenamtlichen weltweit geleistete Arbeit? Auch ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön.



Sarah Mastantuoni  
und Ariane Rustichelli



## 3. DIE ASO IM ÜBERBLICK

### Struktur und Aufgaben

Die Auslandschweizer-Organisation (ASO) wird von rund 718 Schweizervereinen und schweizerischen Institutionen in aller Welt getragen. Von der Neuen Helvetischen Gesellschaft im Jahr 1916 gegründet ist die ASO seit 1989 eine Stiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit.

Stiftungsrat und oberstes Organ der ASO ist der Auslandschweizerrat, das «Parlament der Fünften Schweiz». Er besteht aus 140 Mitgliedern; 120 Delegierten aus dem Ausland sowie 20 in der Schweiz ansässigen Mitgliedern und tagt zweimal pro Jahr.

Der Vorstand setzt sich aus dem Präsidenten der ASO, dem Quästor und 9 Mitgliedern des ASR zusammen. Er bereitet die Geschäfte des Auslandschweizerrats vor, vertritt die ASO nach aussen und beaufsichtigt die Geschäftsführung des Auslandschweizer-Sekretariates.

Der Auslandschweizer-Kongress ist ein allen Auslandschweizern offenstehendes Gefäss zur Beratung von Fragen der Auslandschweizer-Politik und zur Förderung der Verbundenheit von Auslandschweizern mit der Schweiz.

Die Kernaufgaben der ASO umfassen:

#### Informieren

Über ihre Website [www.aso.ch](http://www.aso.ch), ihre Publikationen und die «Schweizer Revue», die in einer Auflage von mehr als 400'000 Exemplaren in fünf Sprachen weltweit verschickt wird, informiert die ASO die Auslandschweizer.

#### Vernetzen

Förderung der Beziehungen zwischen der Schweiz und ihren Landsleuten im Ausland: Auslandschweizer-Kongress, Angebote für Jugendliche sowie [SwissCommunity.org](http://SwissCommunity.org), die Internetplattform für die Auslandschweizer.

#### Vertreten

Die Interessen der Auslandsbürger zu vertreten gehört zu den Hauptaufgaben der ASO. Mittel dazu sind beispielsweise Verhandlungen mit öffentlichen und privaten Stellen, öffentliche Stellungnahmen und Diskussionen sowie Lobbying auf Bundes- und kantonaler Ebene. Eine besondere Rolle nimmt dabei die parlamentarische Gruppe Auslandschweizer, bestehend aus rund 100 Parlamentsmitgliedern, ein.

#### Beraten

Beratung und Betreuung in Rechtsfragen, insbesondere zu Sozialversicherungsfragen, zum Bildungsbereich, zu Auswanderung und Rückkehr in die Schweiz.

### 1916

Jahr der Gründung der ASO durch die Neue Helvetische Gesellschaft

### 26

Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern, Sitz der ASO

### 4

Ziele: Informieren, vernetzen, vertreten und beraten

### 718

Vereine und Institutionen weltweit

### 140

Mitglieder des Auslandschweizerrates

### 2

Jahresversammlungen des Auslandschweizerrats

### 11

Vorstandsmitglieder des Auslandschweizerrats

### 17

Mitarbeitende in der Geschäftsstelle der ASO

### 7

Mitarbeitende der Partnerinstitutionen [educationsuisse](http://educationsuisse.ch) und [SJAS](http://SJAS.ch)

### 400'000

in fünf Sprachen an die Auslandschweizer verschickte Exemplare der «Schweizer Revue»

### 35'500

Mitglieder der Plattform [SwissCommunity.org](http://SwissCommunity.org)

### 700

Teilnehmende am 94. Auslandschweizer-Kongress in Bern

## 4. VORSTAND

2016 hielt der ASO-Vorstand drei Sitzungen ab. Sie dienten der Vorbereitung der Geschäfte des Rates und der Erörterung aktueller Fragen im Zusammenhang mit der Auslandschweizer-Politik und der internen Organisation.

Neben den nachstehend im vorliegenden Bericht genannten Punkten (100-jähriges Bestehen der ASO, AHV/IV und Krankenversicherung, Wahl der Delegierten des Auslandschweizerrats für die Legislaturperiode 2017–2021 sowie Beibehaltung von sechs Ausgaben der «Schweizer Revue» in Papier- und elektronischer Version) ging es in den Sitzungen um folgende Schwerpunkte:

Ziele und Strategien der ASO.

Ziele und Massnahmen für die weitere Entwicklung der elektronischen Stimmabgabe.

Massnahmen für die Gewährleistung von Konti bei Banken und der Post.

Einrichtung und Begleitung einer Arbeitsgruppe zur Prüfung der Massnahmen zur Erhöhung der Repräsentativität des ASR.

Stellungnahmen im Rahmen bundesrätlicher Vernehmlassungsverfahren zum «Bundesgesetz über die Ergänzungsleistungen» und zum «Stabilisierungsprogramm 2017–2019».

Festlegung des Rahmens für einen neuen Partnerschaftsvertrag zwischen der ASO und educationuisse, dem für die 17 Schweizer Schulen im Ausland und die Unterstützung der Bildung junger Auslandschweizer zuständigen Verein.

Teilnahme des Präsidenten, Vizepräsidenten und der Vorstandsmitglieder sowie der Direktion der ASO als Vortragende an den Jahreskonferenzen der Auslandschweizer-Organisationen in Agen (Frankreich), Weimar (Deutschland), Triest (Italien), Edinburgh (Grossbritannien), Linz (Österreich), London (anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Neuen Helvetischen Gesellschaft, Grossbritannien), Bangkok (Thailand), Paris (Frankreich), Melbourne und Sydney (Australien).

Die Präsenz der ASO-Vorstandsmitglieder bei Konferenzen im Ausland dient dem Austausch mit den Schweizer Gemeinschaften vor Ort sowie der Pflege der persönlichen und institutionellen Beziehungen. Sie ist wichtig und wird von den Auslandschweizern sehr geschätzt.



## 5. AUSLANDSCHWEIZERRAT

In Jahr des 100-jährigen Bestehens der ASO fanden die Sitzungen des Auslandschweizerrates an zwei besonderen Orten statt. Für die Frühjahrssitzung am 16. April 2016 bezog der ASR Quartier in Brunnen (SZ), wo die Delegierten an Ort und Stelle das 25-jährige Bestehen des Auslandschweizerplatzes feiern konnten. An seiner Sitzung am 5. August 2016 war der Nationalratssaal im Bundeshaus in Bern Schauplatz der Debatten des Parlaments der Fünften Schweiz.

Die Sitzungen fanden unter dem Vorsitz des Präsidenten der ASO und des ASR, Remo Gysin, statt. Neben den Themen, die im vorliegenden Bericht ausführlicher behandelt werden, beschäftigte sich der ASR mit folgenden Angelegenheiten:

### Wahl des ASR und des Vorstands

Der ASR wählte aus seinen Reihen drei neue Inlandmitglieder: Isabelle Moret (FDP/VD), Laurent Wehrli (FDP/VD) sowie Davide Wüthrich (Präsident des Auslandschweizer Jugendparlaments). An dieser Stelle möchten wir Frau Christa Markwalder (FDP) und Frau Nadja Leuenberger (Jugend) ganz herzlich danken für ihr Engagement im Auslandschweizerrat.

Überdies wählte der ASR ein neues Vorstandsmitglied der ASO: Isabelle Moret (FDP/VD).

### Resolution «Schweizer Bürger zweiter Klasse»

Da PostFinance das Angebot von Kreditkarten für ihre Kunden mit Wohnsitz im Ausland gekündigt hatte, beschloss der ASR, eine von John McGough, Delegierter Ungarns, eingebrachte Resolution zu verabschieden. Darin werden der Bundesrat und insbesondere die zuständige Bundesrätin Doris Leuthard aufgefordert, bei PostFinance zu intervenieren, um diese als willkürlich erachtete Massnahme unverzüglich zu korrigieren.

### Spesenentschädigung der Delegierten

Die Delegierten des ASR haben sich für eine Erhöhung der Spesenentschädigung für die Teilnahme an den ASR-Sitzungen ausgesprochen, sofern die Finanzen dies zulassen.

Dieser Beitrag variiert je nach Wohnland. Sofern die Finanzen der ASO es erlauben, ist vorgesehen, dass die Schweizer in Übersee eine Entschädigung von CHF 500.– pro Sitzung, die Schweizer in Europa CHF 200.– pro Sitzung und Inlandmitglieder CHF 100.– pro Sitzung erhalten. Diese Beiträge ersetzen das heutige Sitzungsgeld von CHF 100.– pro Sitzung für alle Delegierten. Mit dieser Massnahme soll auch Auslandschweizern, die ihre Reisekosten nicht selbst tragen können, eine Kandidatur für den ASR ermöglicht werden.

### E-Voting

Die Diskussion im ASR hat deutlich gemacht, wie wichtig es ist, das E-Voting möglichst rasch einzuführen, damit die Auslandschweizer ihre politischen Rechte wirksam ausüben können. Nach Auflösung des Zürcher Konsortiums bieten lediglich fünf Kantone den Auslandschweizern die elektronische Abstimmung an. Vor Auflösung des Konsortiums hatten dreizehn Kantone vom E-Voting Gebrauch gemacht. Darüber hinaus wurden Fragen im Zusammenhang mit der Sicherheit und den finanziellen Mitteln erörtert. Allerdings hat der Kanton Genf bewiesen, dass die Organisation der elektronischen Stimmabgabe bei Wahlen und Abstimmungen möglich ist, und hiermit ein Zeichen der Ermunterung gesetzt.

### Sozialversicherungen

In diesem Jahr hat der ASR die Sozialversicherungen der Auslandschweizer in den Mittelpunkt gestellt. An ihrer Frühjahrssitzung durften die ASR-Mitglieder Jürg Brechbühl, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherung, Patrick Schmied, Direktor der Zentralen Ausgleichskasse, sowie Oliver Peters, Leiter Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung des Bundesamtes für Gesundheit, begrüßen. Die Vortragenden erörterten den Sachstand zur Lage der Auslandschweizer im Rahmen der freiwilligen AHV/IV und der Krankenversicherung.

### AHV/IV

Nach der Revision der freiwilligen AHV/IV im Jahr 2001 wurde gewissen im Ausland wohnhaften Personen die Möglichkeit entzogen, sich in der AHV/IV zu versichern und Vorkehrungen für eine Altersvorsorge zu treffen. Einige dieser Fälle sind noch immer nicht geregelt. Überdies wurden praktische Probleme erörtert, darunter die Tatsache, dass bisweilen lange Anfahrtswege zurückgelegt werden müssen, um eine Lebensbescheinigung zu erhalten.



### Krankenversicherung

Im Rahmen von Workshops konnten die ASR-Mitglieder ihre Bedürfnisse und Erwartungen in Bezug auf die Krankenversicherung zum Ausdruck bringen. Dabei zeigte sich, dass bei diesem Thema auf Seiten der Auslandschweizer ein Informationsbedürfnis besteht. Tatsache ist, dass ein Teil der Auslandschweizer Schwierigkeiten hat, einen befriedigenden Versicherungsschutz zu einem angemessenen Preis zu finden.

### Reform der Altersvorsorge 2020

Die ASO engagierte sich zudem im Rahmen der Reform der Altersvorsorge 2020 und forderte die Berücksichtigung der spezifischen Umstände in Zusammenhang mit den Auslandschweizern. So verlangte Nationalrat und ASO-Vorstandsmitglied Roland Rino Büchel (SVP/SG), dass sich Schweizer, die von einem Land der Europäischen Union (EU) oder einem Mitgliedstaat



der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) in ein Land ausserhalb der EU/EFTA übersiedeln, freiwillig in der AHV/IV versichern können, wenn sie vor ihrem Aufenthalt in der EU/EFTA während dreier Jahre unmittelbar in der AHV/IV versichert waren. Leider wurde dieser Vorschlag im Nationalrat mit 112 zu 81 Stimmen abgelehnt. Dagegen konnte die ASO erfolgreich intervenieren, um einem Vorschlag entgegenzuwirken, der eine Anpassung der AHV/IV-Renten an die Kaufkraft des Wohnsitzlandes verlangte.

### Wahl ASR 2017

Der ASR hat eine Arbeitsgruppe aus zehn ASR-Mitgliedern unter dem Vorsitz von Franz Muheim, Delegierter für das Vereinigte Königreich, damit beauftragt, Vorschläge im Hinblick auf eine Erhöhung der Repräsentativität des ASR vorzulegen. Diese Arbeitsgruppe trat im Laufe des Jahres 2016 dreimal zusammen und führte ihre Sitzungen per Skype durch. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe wurden dem ASR an seiner Sitzung im März 2017 präsentiert. In Vorbereitung auf die ASR-Wahl 2017 hat der ASR für die Wahlen neue Richtlinien verabschiedet. Zu den Neuerungen gehört die Voraussetzung, dass ein Land mindestens 1200 Auslandschweizer (gegenwärtig: 1000) aufweisen muss, um Anspruch auf einen Sitz im ASR zu haben. Die Anforderungen an die Kandidierenden wurden geändert, wobei es künftig zwingend erforderlich sein wird, dass die Delegierten ihren Wohnsitz im Ausland haben.

Sofern Dachorganisationen und Schweizervereine mit der Wahlorganisation beauftragt sind, steht es ihnen frei, den Kreis der wahlberechtigten Personen zu erweitern und eine Direktwahl vorzusehen. Diese Öffnung trägt sowohl der Forderung einiger Auslandschweizer Rechnung als auch der harschen Kritik an der ASO, nicht alle Auslandschweizer zu vertreten, da nur eine Minderheit der Auslandschweizer Mitglieder in einem Schweizerverein sind. Mit dieser Öffnung wollte der ASR eine Erweiterung der Wählerbasis ermöglichen und dabei gleichzeitig die entsprechende Entscheidungshoheit den Schweizervereinen der einzelnen Länder überlassen. Darüber hinaus hat der ASR sowohl für seine Auslandschweizer als auch für seine Inlandschweizer Mitglieder neue Pflichtenhefte verabschiedet.

### Anerkennung von Schweizervereinen

2016 wurden die Vereine Asociación Suiza de Beneficencia de Madrid, Swiss Canadian Chamber of Commerce, Schweizerklub Südschweden, Comunidad Suizo-Boliviana sowie das Parlament der jungen Auslandschweizer als Schweizervereine anerkannt. Sie sind berechtigt, Delegierte in den ASR zu wählen. Die Confederation of Oregon Swiss Inc. wurde als assoziierter Schweizerverein anerkannt.



## 6. JUBILÄUMSKONGRESS UND 100 JAHRE ASO

Das Jubiläumsjahr begann offiziell am 2. März 2016, einem Tag vor Ausgabe der Sonderbriefmarke «100 Jahre ASO». Höhepunkte des Jahres waren der Auslandschweizer-Kongress in Bern und die Feierlichkeiten zum 25-Jahr-Jubiläum des Auslandschweizerplatzes in Brunnen, wo in Anwesenheit von Bundespräsident Johann Schneider-Ammann eine ständige Plakatausstellung zur Geschichte der Schweizer Emigration eröffnet wurde.

Der Jubiläumskongress der ASO, der vom 5. bis zum 7. August 2016 in Bern stattfand, trug den Titel «Die Schweiz – Teil der Welt».

Die Delegierten des Auslandschweizerates (ASR) hatten am 5. August die Ehre, im Bundeshaus Platz zu nehmen – ein Beleg für die Bedeutung der 775'000 Auslandschweizer für die Eidgenossenschaft. Zusätzlich untermauert wurde dies durch die Anwesenheit und die Ansprache von Bundesrat Didier Burkhalter an der offiziellen Feier auf dem Bundesplatz, der Hunderte Zuschauer und 170 junge Auslandschweizer beiwohnten.

Beatrice Simon, Regierungspräsidentin des Kantons Bern, und Reto Nause, Vizepräsident der Stadt Bern, begrüßten die Gäste ebenfalls mit ermunternden Worten. Die ASO ist Bund, Kanton und Stadt Bern für ihre grosszügige Unterstützung des Jubiläumskongresses sehr dankbar.

Die Spitzenbands Swiss Jazz Orchester, Anna Rossinelli und William White sowie eine Video-Grussbotschaft von Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern machten die Jubiläumsfeier für Gross und Klein zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Als ganz besondere Jubiläumsgeschenke erhielt die ASO drei Bücher: Rudolf Wyder, ehemaliger Direktor der ASO, zeichnet in «Globale Schweiz» die 100-jährige Geschichte der ASO im Zusammenhang mit der Entwicklung der Migration der Schweizer nach. Präsenz Schweiz porträtiert in «100 Faces» 100 Auslandschweizer. Roland Isler, ASR-Mitglied aus Melbourne, widmet der ASO zum 100-jährigen Bestehen die Geschichte von Johann Jakob Locher aus Speicher im Kanton Appenzell Ausserrhoden, der im 19. Jahrhundert nach Australien ausgewandert war.

Schliesslich hat das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) den Auslandschweizern eine Sonderausgabe seiner Zeitschrift zur Aussenpolitik, «Politorbis», gewidmet.

Am Samstag, 6. August 2016, kamen die Kongressteilnehmenden im Kultur Casino Bern zur Plenarversammlung zusammen. Die verschiedenen Vortragenden unterstrichen die Bedeutung der Auslandschweizer für unser Land sowie den Stellenwert der internationalen Mobilität für die Schweiz.

Der Kongresssonntag bot Gelegenheit für einen Besuch des Freilichtmuseums Ballenberg.

Der Jubiläumskongress war ein voller Erfolg. Mehr als 700 Personen nahmen insgesamt an den Veranstaltungen teil. Den Konzerten auf dem Bundesplatz wohnten neben den Kongressteilnehmenden mehrere Hundert Zuschauer bei. Die Veranstaltungen am 5. und 6. August 2016 wurden filmisch aufgezeichnet und als Live-Stream im Internet übertragen. Mehr als 1150 Personen konnten dank dieser Übertragung aus der Ferne die gesamten oder einen Teil der Festlichkeiten verfolgen.

Ziel des Jubiläumsjahres unter dem Titel «Die Schweiz – Teil der Welt» war es, 100 Jahre Schweizer Emigration und die Geschichte der ASO Revue passieren zu lassen. Doch dieser Rückblick sollte auch einen Blick in die Zukunft ermöglichen. Der Trend zur Migration unserer Mitbürger ist ungebrochen und nimmt neue Formen an.

Für die ASO stellt sich die Frage, welche Rolle ihr künftig zukommt und welche Leistungen sie anbieten soll.

An der ASR-Sitzung am 5. August in Bern verabschiedeten die Delegierten des ASR daraufhin sechs prioritäre Schwerpunkte für die künftige Entwicklung der ASO. Diese umfassen folgende Ziele:

Verbesserung der Informationen für die Auslandschweizer

Stärkung der Präsenz der jungen Auslandschweizer innerhalb der Strukturen der ASO

Erweiterung der Wählerbasis des ASR

Förderung der politischen Beteiligung der Auslandschweizer durch die Einführung des E-Voting

Stärkung der Kontakte der weltweiten Schweizervereine untereinander

Erhöhung der Präsenz der ASO in der Schweiz und im Ausland

# 7. GESCHÄFTSSTELLE DER ASO

## 7.1 Organigramm

Stand 25. März 2017

### Direktion



Sarah Mastantuoni,  
Direktorin  
und Leiterin  
Rechtsdienst

### Direktion



Ariane Rustichelli,  
Direktorin  
und Leiterin  
Communications  
& Marketing

### Jugenddienst



Daniel Bijsterbotsch,  
Leiter



Angela Husi



Miriam Thüler

### Schweizer Revue



Marko Lehtinen,  
Chefredaktor



Patricia Weber



Ursula Schindler



Attila Kiskéry

### Rechtsdienst

### Buchhaltung

### Communications & Marketing



Sibylle Aeberhard



Christine Allemann



Anne-Catherine Clément



Sasha Edelmann



Thomas Schneider

### Administration



Ana-Karin Eidelstein,  
Assistenz Direktion



Iris Schädeli,  
Empfang



Feriz Hoti,  
Hauswart



Fisnik Hoti,  
Lernender

### educationsuisse



Barbara Sulzer-Smith,  
Leiterin



Ruth von Gunten



Anja Lötscher



Olivia Walani

### Stiftung für junge Auslandschweizer



Loïc Roth,  
Leiter



Angelina Mazzocco



Ariane Roulet

## 7.2 Kommunikation und Marketing

Am 2. März 2016 wurde ein Sonderdossier zur 100-Jahr-Feier der ASO auf die ASO-Website gestellt und in allen Kommunikationskanälen der ASO und in den sozialen Netzwerken darüber berichtet. Dieses Sonderdossier wurde das gesamte Jahr über aktualisiert.

### SwissCommunity.org und Social Media

#### **SwissCommunity.org: 35'000. Mitglied ([www.swisscommunity.org](http://www.swisscommunity.org))**

Die Mitgliederzahl von SwissCommunity.org stieg im Jahr 2016 um 1466 Personen auf 35'522 Mitglieder.

Die meisten Zugriffe auf die Plattform erfolgten aus der Schweiz (durchschnittlich 7063 Zugriffe pro Monat), vor Frankreich (durchschnittlich 2294 Zugriffe pro Monat), den USA (durchschnittlich 1614 Zugriffe pro Monat) und Deutschland (durchschnittlich 957 Zugriffe pro Monat).

Auf grosses Interesse stiess der Adventskalender, bei dem wir vom 1. bis zum 24. Dezember 2016 jeden Tag eine andere Auslandschweizerin oder einen anderen Auslandschweizer vorstellten. Die Auslandschweizer-Porträts bleiben auch über die Adventszeit hinaus auf SwissCommunity.org gespeichert und sind in der Kategorie «Leben im Ausland» zu finden.

Ein grosses Dankeschön gebührt den grosszügigen Spendenden von SwissCommunity.org. Es sind dies: Frau Catherine Minck Brandt, Frau Beatrice Cremieux und Frau Olga Salcedo Pretel sowie Herr Valentin Siegrist.

#### **Facebook: 11'000. Like ([www.facebook.com/swisscommunity](http://www.facebook.com/swisscommunity))**

Die Zahl der «Gefällt mir» unserer Facebook-Seite stieg im Jahr 2016 um 924 auf 11'030 Likes. Im selben Zeitraum konnten wir die durchschnittliche Reichweite unserer Posts verdoppeln bis vervierfachen.

Unser Aufruf zum Bestellen des Tischkalenders 2017 – eine Aktion, die wir jedes Jahr in Zusammenarbeit mit Schweiz Tourismus durchführen – war mit einer Reichweite von 6254 Personen, 682 Klicks und 169 Reaktionen, Kommentaren und geteilten Inhalten unser erfolgreichster Post. Auf den weiteren Plätzen folgen Servicemeldungen (Adressmeldung beim Umzug, Registrieren in einem Stimmregister, Hinweis auf Kleininserate-Möglichkeit) und die Information, dass in Frankreich nun über 200'000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer leben. Zu den Beiträgen mit der grössten Reichweite gehört aber auch das «Video der Woche» kurz vor Weihnachten, in dem eine Auslandschweizerin Schweizer Weihnachtsguetzli backt.

#### **Twitter: 500. Follower ([www.twitter.com/SwissCommunity](http://www.twitter.com/SwissCommunity))**

Im Jahr 2016 konnten wir einen Zuwachs von rund 200 Twitter-Followern verzeichnen, was ungefähr einen Drittel der beinahe 600 Twitter-Follower Ende Jahr ausmacht. Besonders aktiv waren wir während des Auslandschweizer-Kongresses im August: Während der drei Kongresstage haben wir 30 Tweets von der Auslandschweizererrats-Sitzung, der Plenarversammlung und dem Ausflug ins Freilichtmuseum Ballenberg publiziert.

Unser Tweet mit der grössten Reichweite (4546 Impressionen) und insgesamt 68 Reaktionen war der Werbehinweis für die Swisscom iO-App im Rahmen unserer Partnerschaft zum 100-Jahr-Jubiläum. Eine hohe Reichweite erzielten ferner ein Foto-Tweet vom UASF-Kongress in Agen (1801 Impressionen) und ein Hinweis auf das Registrieren in einem Stimmregister (1674 Impressionen).

#### **YouTube: 824 Aufrufe der Videogrüsse ([www.youtube.com/user/SwissCommunityorg](http://www.youtube.com/user/SwissCommunityorg))**

Zum 100-Jahr-Jubiläum der Auslandschweizer-Organisation lancierten wir einen Aufruf, in dem wir die Auslandschweizer um Grüsse und Glückwünsche per Video-Botschaft baten. Die 30 erhaltenen Videogrüsse aus aller Welt wurden während der Jubiläumsfeier auf dem Bundesplatz auf einem Grossbildschirm abgespielt. Das Video mit den Grüssen ist auch auf unserem YouTube-Kanal gespeichert und gehört hier mit bisher 824 Aufrufen zu unseren erfolgreichsten Videos der letzten Jahre.

### Sponsoring

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Partnern und Sponsoren des 100-Jahr-Jubiläums bedanken. Dank der breiten Unterstützung konnten wir ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm realisieren.

Unser Dank schliesst auch die stets verlässlichen institutionellen Partner der ASO, Schweiz Tourismus und swissinfo, ein. Sie trugen einmal mehr wesentlich zum Erfolg wichtiger Projekte bei.



### 7.3 Jugenddienst

100 Jahre ASO – und der Jugenddienst feiert mit. Begonnen hat das Jubiläumsjahr mit dem Skilager in Sedrun-Andermatt (GR). Die 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer verbrachten trotz Schneemangel und warmen Temperaturen eine unvergessliche Zeit in den Bündner Alpen. Mit dem Osterlager in Saas Grund (VS) wurde die Skisaison bei perfekten Schnee- und Wetterverhältnissen abgeschlossen. Im Sommer startete der zweiwöchige Jubiläumsmarsch. 130 Jugendliche und mehr als 30 Leiter reisten durch die vier Sprachregionen der Schweiz mit dem Endziel Bern.

Die Gruppe «Sightseeing Challenge» startete ihre «Tour de Suisse» in Basel. Sie zog danach weiter in die Wälder von Winterthur und später ins mittelalterliche Brugg (AG). Dann ging es nach Engelberg, um dort an den 1.-August-Feierlichkeiten teilzunehmen. Weitere Programmhöhepunkte erfuhren die Teilnehmenden in Vallorbe und in Lausanne.

Die Kulturgruppe startete in Estavayer-le-Lac. Exkursionen ins Château de Chillon, nach Biel ins Omega-Museum, nach Neuenburg ins Centre Dürrenmatt, ins Bundeshaus und zu Swisspeace in Bern standen ebenso auf dem Programm wie ein Trip nach Genf in die UNO-Zentrale im Palais des Nations und ins IKRK-Museum. Nach einer historischen Entdeckungstour auf das Rütli, durch die Stadt Luzern und einem Besuch beim AKW Gösgen machte die Gruppe einen letzten Zwischenhalt in der Festung Vitznau, bevor sie weiter nach Bern zog.

Die Reise der Sportgruppe begann dort, wo andere Reisende normalerweise umkehren, nämlich in Sur-En im tiefen Graubünden. Weitere Stationen waren Chur, die Stadt Zürich, Uster und Sörenberg (LU). Die letzte Etappe auf dem Briener Rothorn war abenteuerlich und intensiv. Mit Blick auf den Briener- und Thunersee lief die Gruppe Richtung Brienz, wo sie mit dem Dampfschiff nach Interlaken und von dort aus mit dem Zug weiter nach Bern fuhr.

Zu Fuss über die Alpen, dann paddelnd über den See und mit dem Fahrrad bis nach Bern: So hat die Reise der Outdoorgruppe ausgesehen. Die erste Etappe mit Start in Dangio (TI) war eine intensive Wanderung über den Gottard in alpinem Gelände. Danach reiste die Gruppe zum Ufer des Urnersees, um die anschliessende Velo-Etappe in Bolzbach zu starten. Die Route führte die Gruppe dem Brienersee und Thunersee entlang nach Bern.

In Bern angekommen, marschierten alle vier Gruppen gemeinsam auf den Bundesplatz und zeigten dort den Besuchern Videos ihrer Camp-Erlebnisse.

Das Bildungsprogramm enthielt drei Deutschkurse und einen Französischkurs mit insgesamt 37 Teilnehmenden. Die jungen Auslandschweizer konnten eine der vier Landessprachen erlernen oder am Intensivunterricht teilnehmen, um ihre Sprachkenntnisse zu erweitern. In einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm lernten die Teilnehmenden die Schweiz näher kennen.

Auch wurden die traditionellen Rekrutenpäckli verschickt. Dieses Jahr kamen 65 Auslandschweizer Rekruten in den Genuss eines «Fresspäckli».

Wir freuen uns über die tollen Rückmeldungen der Teilnehmenden, von deren Eltern und unseren Partnern. Ohne die Unterstützung unseres Netzwerks von Gastfamilien, Leitern und Leiterinnen sowie Partnerorganisationen wären die Angebote nicht möglich.

Ein besonderer Dank geht an: EDA, Stiftung Pro Patria, STS AG, STC AG, swissinfo.ch, BASPO, ZIVI, Reka, Credit Suisse Foundation, Schweiz Tourismus, Sozialdienst der Armee.



## 7.4 Rechtsdienst

Der Rechtsdienst der Auslandschweizer-Organisation (ASO) erteilt unentgeltlich Auskünfte über Auswanderung und Rückkehr in die Schweiz.

2016 wurden über 2000 Anfragen durch den Rechtsdienst der ASO beantwortet. Die meisten Anfragen betrafen das Thema Rückkehr in die Schweiz. In diesem Zusammenhang stellten sich oft auch Fragen zu Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung. Sehr viele Anfragen bezogen sich auf die AHV/IV sowie die Krankenversicherung. Ausserdem beantwortete der Rechtsdienst viele Fragen zur Auswanderung allgemein. Ebenfalls stellten sich Fragen zum massgebenden Sozialversicherungssystem für Personen, welche sowohl in der Schweiz als auch in einem EU/EFTA-Staat erwerbstätig sind. Häufig kamen auch Fragen auf zur Bankenpolitik, etwa wie die Auslandschweizer ihre Bankverbindungen in der Schweiz beibehalten können und ob die erheblichen Gebührenerhöhungen rechtens sind.

Der Rechtsdienst führte erneut eine Umfrage zu den Bankenkonditionen für Auslandschweizer durch. Viele Finanzinstitute kündigten Gebührenerhöhungen für das kommende Jahr an. Sie begründeten dies mit der Einführung des automatischen Informationsaustausches (AIA). Andere Banken wollen sich vorläufig vom Auslandkundengeschäft wegen der zusätzlich anfallenden regulativen Massnahmen zurückziehen.

Weitere Anfragen betrafen die politischen Rechte, Erbschaften, den Anspruch auf Arbeitslosenversicherung, die Wehrpflicht, die Hilfe im Ausland sowie das Schweizer Bürgerrecht und Ausweispapiere.

Die ASO verwaltet auch verschiedene Stiftungen und Fonds zugunsten von Auslandschweizern. Aus dem E.O. Kilcher-Fonds konnte die ASO elf Familien mit einem finanziellen Beitrag an die notwendigsten Möbel, Winterkleidung oder Sprachkurse bei der Wiedereingliederung in der Schweiz unterstützen. Der Gesamtbetrag der gesprochenen Unterstützungsgelder 2016 betrug CHF 20'188.-.

Die Stiftung zugunsten katastrophengeschädigter Auslandschweizer konnte im letzten Jahr zwei Schweizer Familien, welche ihre Wohnhäuser und ihre Lebensgrundlage durch den Zyklon «Winston» auf Fidschi verloren hatten, mit kleinen Beiträgen von insgesamt CHF 2000.- unterstützen.

Die Stiftung Oeschger-Hintermann für Argentinischweizer unterstützte zwei Schweizer Vereinshäuser, welche soziale und gemeinschaftliche Anlässe für Schweizer vor Ort anbieten, und ermöglichte einem Auslandschweizer im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe den Erwerb einer eigenen Werkstatt, die ihm den Lebensunterhalt sichert. Die Gesamtsumme der Hilfsgelder lag 2016 bei CHF 25'000.-.

## 7.5 «Schweizer Revue»

Auch für die «Schweizer Revue» stand das Jahr 2016 im Zeichen von 100 Jahre ASO. In den sechs Ausgaben des Jahres wurde den Themen rund um die Auslandschweizer-Organisation besonderes Gewicht gegeben – etwa durch ein umfangreiches Interview zur Geschichte der ASO mit dem Buchautor und ehemaligen Direktor der ASO, Rudolf Wyder, oder einer ausführlichen Berichterstattung zu den Feierlichkeiten in Bern.

Wie schon im vorangegangenen Jahr war der finanzielle Druck von Seiten des Bundes auch 2016 spürbar. Im Dezember einigten sich der Stände- und Nationalrat auf die Sparvorgabe von CHF 100'000.-. Sie setzten damit ein starkes Zeichen – und wandten das Szenario einer Reduktion von sechs auf fünf Ausgaben im Jahr 2017 im letzten Moment ab.

Die vom Bund in seinem «Stabilisierungsprogramm 2017–2019» vorgeschlagenen Einsparmassnahmen sahen eine Kürzung der der «Schweizer Revue» jährlich gewährten Subvention um CHF 400'000.- vor. Die konkreten Auswirkungen einer solchen Einsparung hätten darin bestanden, die Anzahl der Ausgaben von sechs auf fünf pro Jahr zu reduzieren.



Die ASO hat die Kürzungen abgelehnt. Sie hat sich für eine Beibehaltung der Qualität der Informationen für die Auslandschweizer eingesetzt und daran erinnert, dass die «Schweizer Revue», die als Amtsblatt des Bundes fungiert, das einzige Medium ist, das sämtlichen bei einem Konsulat oder einer Botschaft registrierten Auslandschweizern direkt zugesandt wird. Hierdurch können diese enge direkte Beziehungen zu ihrem Heimatland aufrechterhalten und bei Abstimmungen und Wahlen in der Schweiz korrekt informiert werden. Die ASO konnte sich auf die Unterstützung der Mehrheit der eidgenössischen Parlamentarier verlassen, die sich für eine Kürzung der der «Schweizer Revue» gewährten Subventionen in Höhe von CHF 100'000.– aussprachen. Die eidgenössischen Parlamentarier, die die ASO unterstützten, wussten es zu würdigen, dass die ASO bereits Ende 2015 eine Sensibilisierungskampagne für den freiwilligen Umstieg ihrer Leser von der Papierversion auf die Online-Version gestartet hatte. Diese Kampagne sowie das Bewerben der «Schweizer Revue»-App werden in den kommenden Jahren fortgesetzt. Ein weiteres überzeugendes Argument war die Berücksichtigung der demografischen und digitalen Kluft, die sich aus dem Versand der «Revue» ausschliesslich in elektronischer Form ergeben hätte. Tatsächlich bevorzugen noch viele Leserinnen und Leser die Papierversion der «Revue». Darüber hinaus ist der Zugang zu einer Internetverbindung in zahlreichen Ländern noch schwierig und bisweilen teuer.

Die ASO dankt an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich allen eidgenössischen Parlamentariern, die die Beibehaltung von sechs Papier- und Online-Ausgaben der «Schweizer Revue» unterstützt haben.

Während die Redaktion personell unverändert blieb, gab es in der Kommission einen Wechsel. Kommissionspräsident Richard Bauer trat nach sieben Jahren im Amt per Ende Jahr zurück und übergab den Stab dem 46-jährigen SRF-Radio-Moderator Christian Zeugin. Ausserdem gaben die Kommissionsmitglieder Ivo Dürr und Christina Savi ihren Rücktritt. Für sie stiessen neu Claudia Iseli und Gaëlle Courtens dazu.

Wir danken Herrn Richard Bauer, der seit dem 3. Dezember 2009 Präsident der Kommission der «Schweizer Revue» ist. Wir sind ihm für die Begleitung der Umstellung auf die neuen, elektronischen Versionen (Online, Tablet, App) und die intensive Kontaktpflege mit den Schweizer Vertretungen im Ausland sehr dankbar.

## 8. PARTNERORGANISATIONEN

### Stiftung Auslandschweizerplatz

Anlässlich der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft im Jahr 1991 konnte dank einer weltweiten Sammelaktion unter den Auslandschweizern und eines namhaften Beitrags des Bundes ein Areal in Brunnen am Ufer des Vierwaldstättersees erworben werden. Der Platz bildet den Abschluss des «Wegs der Schweiz» rund um den Urnersee, an dem jeder Kanton mit einem Wegstück beteiligt ist. Er bringt die Zugehörigkeit der Auslandschweizer zur Eidgenossenschaft und ihre Verbundenheit mit der Heimat zum Ausdruck.

[www.auslandschweizerplatz.ch](http://www.auslandschweizerplatz.ch)

### educationsuisse

educationsuisse vertritt die Interessen der 17 vom Bund anerkannten und subventionierten Schweizer Schulen im Ausland und berät Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sowie Absolventinnen und Absolventen einer Schweizer Schule im Ausland in Bezug auf die Ausbildungsmöglichkeiten in der Schweiz.

[www.educationsuisse.ch](http://www.educationsuisse.ch)

### Stiftung für junge Auslandschweizer

Die 1917 unter dem Namen «Schweizer Hilf» gegründete Stiftung für junge Auslandschweizer (SJAS) bietet Auslandschweizer Kindern im Alter zwischen 8 und 14 Jahren Ferienaufenthalte in der Schweiz an.

[www.sjas.ch](http://www.sjas.ch)



## 9. ANHANG

### 9.1 Mitglieder der Organe der ASO und weiterer Auslandsschweizer Institutionen (Stand am 1.3.2017)

#### Auslandsschweizerrat

##### Präsident

Remo Gysin, Alt-Nationalrat, Basel

##### Ehrenpräsidenten

Jacques-Simon Eggly,

Alt-Nationalrat, Genf

Georg Stucky, Alt-Nationalrat, Baar

##### Ehrenmitglied

Rudolf Wyder, ehemaliger

Direktor der ASO, Stettlen

#### Auslandmitglieder

##### EUROPA

##### Balkan

Vakant

##### Belgien

René Strehler, Brüssel

Erwin Stehli, Mont Saint Guibert

##### Dänemark

Urs Blattmann, Gesten

##### Deutschland

Peter Bannwart,

Rödersheim-Gronau

Kai-Uwe Peter Blechschmidt,

Schkeuditz

Monika Kelling-Frauenlob, München

Elisabeth Michel, Osnabrück

Stephan Schläfli, Pforzheim

Reinhard Süess, Felsberg

Annemarie Tromp, Hamburg

Matthias Zimmermann, Berlin

##### Finnland

Simon Riesen, Helsinki

##### Frankreich

Jean-Paul Aeschlimann, Montpellier

Anny Agrapart, La Madeleine

Dominique Baccaunaud-Vuillemin,

Sainte-Colombe-en-Bruilhois

Elisabeth Etchart, Beaumont

Françoise Millet-Leroux, Romilly/Seine

Jean-Philippe Ottou, Hyères-les-Palmiers

Nicolas Picod, Voiron

Roger Sauvain, Saint-Genis-Laval

Geneviève Spengler, Marseille

Marie-Brigitte Schor-Golaz, Beaumont en Véron

Daniel Tornare, Saint Bonnet des Quarts

##### Griechenland

Constantin Kokkinos, Athen

##### Grossbritannien

Margrit Lyster, London

Franz Muheim, Edinburgh

Thomas Rast, Essex

Alexandre Tissot, Binfield/Berkshire

##### Italien

Irène Beutler-Fauguel, Cetona

Arwed Buechi, Roè-Volciano

Gian Franco Definti, Mailand

Regula Hilfiker, Turin

Reinhard H. Ringger, Taurisano

Fabio Trebbi, Rom

##### Irland

Roland Erne, Dublin

##### Kroatien

Marija Komin, Stubicke Toplice

##### Liechtenstein

Daniel Jäggi, Vaduz

##### Luxemburg

Philippe Bernard, Bertrange

##### Malta

David Schembri, Msida

##### Monaco

Adrian Brunner, Monaco

##### Niederlande

Gianna Egger-Maissen, Sambeek

Ruth Eversdijk, Amstelveen

##### Norwegen

Isabella Aarøe, Oslo

##### Österreich

Albert Baumberger, Rankweil

Ivo Dürr, Bisamberg/Wien

Theres Prutsch-Imhof, Graz

##### Polen

Ulrich Schwendimann, Warschau

##### Portugal

Bruno Lehmann, Estoril

##### Russland

Josef Schnyder, Moskau

##### Schweden

Vakant

##### Slowenien

Doris Polisak-Kane, Vipava

##### Spanien

Adrian Beer, Alcobendas/Madrid

Stefania Zanier, Vacarisses/Barcelona

Annelies Wehrli, Denia

Walter Wehrli, Denia

##### Tschechien

Georg Stuber, Prag

##### Türkei

Erich Ruppen, Besiktas-Istanbul

##### Ungarn

John McGough, Budapest

##### AFRIKA

##### Ägypten

Vakant

##### Mali

Olivier Martin, Lausanne/CH

##### Marokko

Vakant

##### Nigeria

Marcel Grossenbacher, Lagos

##### Südafrika

Marcie Bischof, Blaubergrand/Kapstadt

Hans-Georg Bosch, Waterkloof

Ridge/Pretoria

##### Tunesien

Vakant

**AMERIKA****Argentinien**

Nestor Braillard, Baradero  
Roque Carlos Oggier,  
San Jeronimo Norte  
Anna Maria Scacchi, Cordoba

**Bolivien**

Annette Aerni Mendieta, Santa Cruz  
de la Sierra

**Brasilien**

Doris Jansen-Meier, São Paulo  
Marcel Lewandowski, São Paulo  
Peter Spring, Curitiba

**Chile**

Alain Champion, Santiago

**Costa Rica**

Irène Keller-Bachmann, San José

**Dominikanische Republik**

Ulrich Fankhauser, Santo Domingo

**Ecuador**

Christian Paredes, Richterswil/CH

**Guatemala**

Vakant

**Kanada**

Kati Lyon-Villiger, Ottawa  
Ernst Notz, Toronto  
Silvia Schoch, Victoria  
Bruno Setz, Verdun/Montréal  
Richard Schwendener, Vanderhoof

**Kolumbien**

Karl H. Schmid, Santa Fé de Bogotá

**Mexiko**

Karl Frei, Mexiko  
Patrick René Louis Wyss, Mexico

**Paraguay**

Vakant

**Peru**

Olivier Perrottet, Lima

**Venezuela**

Pierino Lardi, Caracas

**Vereinigte Staaten**

Franz V. Boos, Commerce Township/MI  
Max Hächler, Scottsdale/AZ  
Jean-Rodolphe Luethi, San Diego/CA  
David W. Mörker, Minneapolis/MN  
Tom Neidecker, Santa Rosa/CA  
Suzanne J. Violet, Cocoa Beach/FL

**ASIEN****China**

Jan Forelli, Shanghai

**Hong Kong**

Alexandre Tunik, Hongkong

**Indien**

Vakant

**Israel**

Erich Bloch, Netanya  
Karin Bloch-Elsohn, Netanya  
Viktor Weiss, Rehovot

**Japan**

Roman Rauper,  
Fürstentum Lichtenstein

**Libanon**

Vakant

**Naher Osten**

Vakant

**Philippinen**

Urs P. Gressly, Manila

**Singapur**

Sabine Silberstein, Singapur

**Südostasien**

Vakant

**Thailand**

Thomas Gerber, Bangkok  
Regina Maeder, Bangkok

**Vereinigte Arabische Emirate**

Urs Stirnimann, Dubai

**Vietnam**

Daniel Keller, Evillard/CH

**Zentralasien**

Vakant

**OZEANIEN****Australien**

Marc Godat, Solothurn/CH  
Noemi Bangel, North Curi Curi  
Beat Knoblauch, Sydney  
Roland Isler, Heatherton

**Neuseeland**

Peter Ehrler, New Plymouth  
Peter Canziani, Turangi

**Inlandmitglieder**

Céline Amaudruz, Nationalrätin, Puplinge/GE  
Hans Ambühl, Präsident educationsuisse, Bern  
François Baur, economiesuisse, Basel  
Roland Büchel, Nationalrat, Oberriet  
Robert Cramer, Ständerat, Genf  
Roberto Engeler, Quästor ASO, Thun  
Anita Fahrni, Helvetas, Islikon  
Roland Fischer, Nationalrat, Horw/LU  
Remo Gysin, Alt-Nationalrat, Basel  
Hannes Heinemann,  
Schweizerisches Rotes Kreuz, Bern  
Andreas Langenbacher, Pro Helvetia, Zürich  
Filippo Lombardi, Ständerat, Melide  
Isabelle Moret, Nationalrätin, Yens  
Peter Schibli, swissinfo, Bern  
Elisabeth Schneider-Schneiter,  
Nationalrätin, Biel-Benken  
Carlo Sommaruga, Nationalrat, Genf  
Jean-Pierre Stern, Präsident Stiftung  
für die Auslandschweizer, Regensdorf  
Philippe Vuillemin, Präsident SJAS, Lausanne  
Laurent Wehrli, Nationalrat, Glion



## Weitere Auslandschweizer Institutionen

### educationsuisse

#### **Vorstand**

Hans Ambühl, Präsident, Nidau  
 Pascal Affolter, Direktor Schweizer Schule Barcelona, Spanien  
 Ivo Bischofberger, Ständerat, Oberegg/Al  
 Regula Dettling-Ott, Winterthur  
 Martin Hutzli, Finanzsachverständiger, Zürich  
 Elena Legler Donadoni, Präsidentin Schweizer Schule, Bergamo  
 Marie-Josée Galliker, swissuniversities, Bern  
 Sarah Mastantuoni, Direktorin ASO, Bern  
 Urs Steiner, Schweizer Schule Lima, Peru  
 Dorothee Widmer, Präsidentin der Vereinigung der Patronatskantone, Basel  
 Jörg Wiedenbach, Generaldirektor Schweizer Schulen Mexiko, Mexiko  
 Fiona Wigger, EDI – Bundesamt für Kultur, Bern  
 Peter Zimmerli, EDA – Konsularische Direktion, Bern

### Stiftung für junge Auslandschweizer SJAS

#### **Vorstand**

Philippe Vuillemin, Präsident, Lausanne  
 Francine Asmis, Bern  
 Michael Baumgartner, Sekretär, Bern  
 Catherine Bolens, Lausanne  
 Marco Krebs, Kassier, Bern  
 Robert Reich, Wabern  
 Simone Riner, Olten  
 Monique Zerobin, Erlenbach

### Stiftung für die Auslandschweizer

#### **Stiftungsrat**

Jean-Pierre F. Stern, Präsident, Regensdorf  
 Hans Ambühl, Bern  
 Robert Engeler, Thun  
 Sarah Mastantuoni, Direktorin ASO, Bern  
 Alain Philipp Meyer, Zürich  
 Georg Stucky, Baar

### Stiftung Auslandschweizerplatz

#### **Stiftungsrat**

Alexandre Hauenstein, Präsident, Oberrohrdorf  
 Norbert Mettler, Vizepräsident, Schwyz  
 Albert Auf der Maur, Brunnen  
 Irène Beutler-Fauguel, Cetona/IT  
 Robert Engeler, Thun  
 Peter Geisser, Steinen  
 Aloïs Gmür, Nationalrat, Einsiedeln  
 Edouard Landolt, St-Louis/FR  
 Theres Prutsch-Imhof, Graz/AT  
 Ariane Rustichelli, Direktorin ASO, Bern  
 Peter Zimmerli, Delegierter für Auslandschweizerbeziehungen, EDA, Bern

### Stiftung zugunsten katastrophengeschädigter Auslandschweizer

Alessia Radaelli, Präsidentin, Lausanne  
 Sarah Mastantuoni, Direktorin ASO, Bern  
 Attila Kiskéry, ASO, Bern



## 9.2 Bilanz und Betriebsrechnung

| Aktiven  | CHF               |
|--|-------------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>  |                   |
| Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs | 515'662.29        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                       | 92'058.78         |
| Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen                   | 1.00              |
| Aktive Rechnungsabgrenzung                                       | 28'984.75         |
| <b>Total Umlaufvermögen</b>                                      | <b>636'706.82</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>  |                   |
| Finanzanlagen  | 5'000.00          |
| Sachanlagen  | 2.00              |
| <b>Total Anlagevermögen</b>                                      | <b>5'002.00</b>   |
| <b>Total Aktiven</b>   | <b>641'708.82</b> |
| <b>Passiven</b>  | <b>CHF</b>        |
| <b>Fremdkapital</b>  |                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                 | 66'441.30         |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten                            | 10'391.90         |
| Passive Rechnungsabgrenzung / kurzfristige Rückstellungen        | 264'598.55        |
| <b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>                          | <b>341'431.75</b> |
| <b>Total langfristiges Fremdkapital</b>                          | <b>0.00</b>       |
| <b>Total Fremdkapital</b>  | <b>341'431.75</b> |
| <b>Eigenkapital</b>  |                   |
| Allgemeiner Reservefonds   | 62'500.00         |
| Übriges Eigenkapital am 31.12                                    | 237'777.07        |
| <b>Total Eigenkapital</b>  | <b>300'277.07</b> |
| <b>Total Passiven</b>  | <b>641'708.82</b> |

| Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2016<br>abgeschlossene Geschäftsjahr | CHF                 |
|--|---------------------|
| Allgemeine Bundessubvention  | 1'100'000.00        |
| Ertrag aus Projekten und Dienstleistungen                                    | 1'255'755.47        |
| Ertrag angeschlossene Organisationen   | 898'535.60          |
| Verschiedene Einnahmen   | 97'206.86           |
| <b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>                   | <b>3'351'497.93</b> |
| Bildung Delkredere   | 2'000.00            |
| <b>Erlösminderung</b>  | <b>2'000.00</b>     |
| <b>Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen</b>                   | <b>3'349'497.93</b> |
| <b>Personalaufwand</b>   | <b>1'949'261.00</b> |
| Infrastruktur  | 124'114.08          |
| Betriebskosten   | 264'339.52          |
| Dienstleistungen an Auslandschweizer   | 29'748.14           |
| Kommunikation  | 77'003.63           |
| Kongress   | 444'913.46          |
| Jugenddienst   | 536'177.06          |
| <b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>   | <b>1'476'295.89</b> |
| <b>Ergebnis aus Geschäftstätigkeit</b>                                       | <b>-76'058.96</b>   |
| <b>Finanzaufwand</b>   | <b>1'657.60</b>     |
| <b>Finanzertrag</b>  | <b>5'002.90</b>     |
| Liegenschaftsertrag aus Nachlass A. Hubacher                                 | 27'066.05           |
| <b>Betriebsfremder Ertrag</b>  | <b>27'066.05</b>    |
| <b>Ausserordentlicher Ertrag</b>   | <b>6'753.15</b>     |
| <b>Veränderung Rückstellungen</b>  | <b>55'000.00</b>    |
| <b>Jahresergebnis vor Zuweisung an den allg. Reservefonds</b>                | <b>16'105.54</b>    |
| <b>Äufnung allgemeiner Reservefonds</b>                                      | <b>18'500.00</b>    |
| <b>Jahresergebnis</b>  | <b>-2'394.46</b>    |

## Anhang Jahresrechnung 2016

### Allgemeine Angaben und Erläuterungen

#### 1. Organisation der Stiftung

##### Rechtsgrundlagen

Stiftungsurkunde vom 3. März 1989.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Stiftung ist in Bern.

##### Organisation

<sup>1</sup> Die Auslandschweizer-Organisation wird getragen von der Gesamtheit der Auslandgruppen.

<sup>2</sup> Sie wird durch den Auslandschweizererrat geleitet, der aus den Delegierten aus dem Ausland und aus den Inlandmitgliedern gebildet wird.

<sup>3</sup> Die Geschäftsführung obliegt dem vom Auslandschweizererrat gewählten Vorstand und dem unter dessen Aufsicht stehenden Auslandschweizer-Sekretariat.

<sup>4</sup> Der Auslandschweizer-Kongress ist das Treffen der Auslandschweizer unter sich und mit den Behörden und der Bevölkerung der Heimat.

<sup>5</sup> Zusammensetzung, Wahl und Verfahren der Stiftungsorgane werden durch das Stiftungsreglement bestimmt, das durch die Stifterin erlassen wird und nach deren Anhörung durch den Auslandschweizererrat im Rahmen dieser Urkunden geändert oder ersetzt werden kann.

##### Organe

|                       |  |
|-----------------------|--|
| Auslandschweizererrat | 120 Auslandmitglieder und 20 Inlandmitglieder  |
| Präsident             | Remo Gysin, Basel  |
| Vorstand              | Suzanne Violet, Vize-Präsidentin, Cocoa Beach (USA)<br>Filippo Lombardi, Vize-Präsident, Melide<br>Robert Engeler, Quästor, Thun<br>Elisabeth Michel, Osnabrück (DE)<br>Irène Beutler-Fauguel, Cetona (IT)<br>Isabelle Moret, Yens<br>Sabine Silberstein, Singapur (SG)<br>Roland Büchel, Oberriet<br>Roger Sauvain, Saint-Genis-Laval (FR)<br>Adrian Beer, Alcobendas/Madrid (ES) |

Der Präsident, zwei Mitglieder und der Direktor des ASS zeichnen je kollektiv zu zweien.

##### Entschädigungen an die Stiftungsräte

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden insgesamt CHF 35'000.- an den Vorstand ausbezahlt.

##### Erklärung zur Anzahl Vollzeitstellen

Die Auslandschweizer-Organisation beschäftigte im Berichtsjahr sowie im Vorjahr weniger als 50 Mitarbeiter mit Vollpensum.

##### Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3001 Bern

#### 2. Stiftungszweck

<sup>1</sup> Die Stiftung verfolgt im Sinne der Grundsätze der NHG den Zweck, die Beziehungen der Auslandschweizer unter sich und zur Heimat zu fördern und ihre Interessen wahrzunehmen.

<sup>2</sup> In Erfüllung dieses Zwecks unterstützt sie die Bindung und die Tätigkeit von Auslandgruppen.

<sup>3</sup> Sie behandelt die wichtigen Fragen der Auslandschweizer-Politik und vertritt die Auslandschweizer vor der Öffentlichkeit, vor den Behörden und bei den Institutionen der Schweiz.

#### 3. Zusammensetzung des Vermögens

Das Vermögen der Stiftung setzt sich wie folgt zusammen:

- Liegenschaft Alpenstrasse 26 in Bern
- Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)
- Wertschriften: Aktien

Die Mittel für die Finanzierung der Tätigkeit werden durch Beiträge, Subventionen, Spenden, und geeignete Massnahmen beschafft.

#### 4. Projekte und Dienstleistungen

Den Einnahmen der Projekte Jugenddienst, Herausgabe «Schweizer Revue», Kongress, Internetwerbung stehen Aufwendungen in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Die Projekte der Auslandschweizer-Organisation sind nicht selbsttragend und daher auf die Unterstützung seitens des Bundes angewiesen.

#### 5. Miteigentum an drei Liegenschaften in Basel (Nachlass Hubacher)

Verwaltung: Schaeppi Grundstücke Verwaltungen KG, Austrasse 95, 4003 Basel

Paritätisches Miteigentum mit vier anderen Parteien; der Anteil ASO an den drei Liegenschaften beträgt 20 %.

| Liegenschaft         | Brandversicherungswert | Hypothek   | Amortisation       |
|----------------------|------------------------|------------|--------------------|
| Lohweg 6             | 3'216'000.00           | 800'000.00 | keine              |
| Ahornstrasse 22      | 1'735'000.00           | 352'000.00 | 15'000.00 jährlich |
| Peter-Ochsstrasse 37 | 1'004'000.00           | keine      |                    |

Die bei der erstmaligen Erfassung des Nachlasses Hubacher eingebuchte anteilige Hypothekarschuld wurde in den Folgejahren nicht der tatsächlichen Entwicklung angepasst. Zum besseren Verständnis der Situation wurde entschieden, den ausgewiesenen Hypothekarbetrag mit dem Immobilienwert auszugleichen und die Information bezüglich der hypothekarischen Belastung im Anhang anzugeben.

#### 6. Ausserordentlicher Ertrag

Der ausserordentliche Ertrag in der Erfolgsrechnung entspricht einer Überschussbeteiligung der Helsana Taggeldversicherung.

#### 7. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

### 9.3 Statistik Auslandschweizer 2016

Stand 31. Dezember 2016 (inkl. Vorjahresvergleich)

#### AMERIKA

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| 2016               | 185'015       |
| 2015               | 181'153       |
| <b>Entwicklung</b> | <b>+ 3862</b> |

#### EUROPA

|                    |                 |
|--------------------|-----------------|
| 2016               | 482'194         |
| 2015               | 467'664         |
| <b>Entwicklung</b> | <b>+ 14'530</b> |

#### ASIEN

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| 2016               | 53'814        |
| 2015               | 51'610        |
| <b>Entwicklung</b> | <b>+ 2204</b> |



#### AFRIKA

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| 2016               | 21'584       |
| 2015               | 21'060       |
| <b>Entwicklung</b> | <b>+ 524</b> |

#### OZEANIEN

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| 2016               | 32'316       |
| 2015               | 31'652       |
| <b>Entwicklung</b> | <b>+ 664</b> |

#### Impressum

Auslandschweizer-Organisation (ASO)  
Communications & Marketing  
Fotos: © ASO (wo nicht anders vermerkt)

Bern, Juni 2017

«DIE ASO ENGAGIERT  
SICH SEIT 1916 FÜR  
DIE AUSLANDSCHWEIZER»



**Auslandschweizer-Organisation**  
**Organisation des Suisses de l'étranger**  
**Organizzazione degli Svizzeri all'estero**  
**Organisaziun dals Svizzers a l'ester**

Alpenstrasse 26, CH-3006 Bern

Tel. + 41 (0)31 356 61 00

Fax + 41 (0)31 356 61 01

info@aso.ch

www.aso.ch

www.swisscommunity.org

www.revue.ch